Cahnsteiner Cageblatt

Ericheint täglich mit Aus-nahmeber Soun- und Joier-tage. — Anzeigen - Profa: die einspaltige kloine delle 15 Piennig 0000000000000000 Kreisblatt für den Einziges amtliches Vertundigungs-

Gejdäftstelle: Boditrage Mr. 8.



Kreis St. Goarshausen Blatt fantlicher Beborben bes Kreifes.

Gegründet 1863. - Sernfprecher Itr. 38.

Mr. 5

Drud und Berlag ber Buchbruderei Grang Schidel in Oberlahuftein

Camstag, ben 8. Januar 1916.

Bur bie Schriftleitung verantwortlich: Conard Saidel in Oberfahnftein,

54. Jahrgang.

Entlaffung der verhafteten Dierbunds-Konfuln. - Englisches Mordfustem.

Amtlide Bekanntmachungen.

Der Breugische Landwirtichafteminifter gibt folgendes

Bei ber gegenwartigen Knappheit an Fetten ift es bringend geboten, für die vollfommenfte Bewinnung ber vorhandenen Fette Sorge ju tragen. Die Berbutterung ber Mild ift vielfach noch recht unvollfommen, weil einerseits mangelhaft arbeitenbe Milchfeparatoren verwendet werden, andererseits das gang unzeitgemäße Sattenaufrahmungs-versahren noch im Gebrauch ift. Der hierdurch der Butter-versorgung des Deutschen Reiches erwachsende Ausfall ift von fachverftanbiger Seite auf mindeftens 260 000 Dg. berechnet worden, was etwa 50 Broj. ber jahrlichen Gefantbuttereinfuhr bes Deutschen Reiches entsprechen wurde.

Birb es nun auch niemals gelingen, die theoretifch moglife vollfte Entrahmung bei ber gejamten gu Butter veratbeitenten Mildmenge ju erreichen, fo unterliegt es boch feinem Zweisel, bag fich bei richtigem Berfahren noch gang bedeutenbe, jest mit der Magermild meift gur Berfütterung gelangende Butterfeitmengen gewinnen liegen. Dies muß aus vollswirtschaftlichen Gründen — wegen ber Butter-fnappheit — wie aus privatwirtschaftlichen — wegen bes großen Ginnahmeverluftes bei ben hohen Breifen bes Butterfettes - nach Kraften erftrebt werben. Das Biel mare am vollfommenften erreichbar, burch Unlieferung aber nicht im eigenen Saushalt benötigter Milch in Die Moltereien. Soweit bies nicht burchgeführt werben fann, mußte bie Milch wenigstens mit guten Sepatoren entrabmt werben. Die Aufgabe aller landwirtichaftlichen und mildwirtichaftlichen Intereffenbertretungen, Bereine ufw. ift es auf Die Zwedmäßigfeit zeitweiliger Untersuchungen ber Magermich auf etwa zu hoben Fettgehalt sowie auf die Beichaf-jung guter Separatoren bingutvirfen, die Landwirte auf brauchbare Gerate hingameifen und vor bem Unfauf billiger und ichlechter, beren es leiber noch genug gibt, gu mar-Ueber bie geeignetften Separatoren wurden Die Gerateftellen ber Landtvirtichaftetammern, bes Bunbes ber Laubwirte, des Reichsverbande ber beutiden landwirtichaftliden Genoffenschaften und besonders auch ber Deutschen Lambwirtichaftegefellichaft auf Grund ihrer alljahrlichen Berateprüfungen Mustunft geben fonnen.

Die Befeitigung bes Sattenverfahrens follte mit allen

Mitteln erftrebt merben.

Bahrend bei guter Ceparatorenentrahmung enva 0,10 Bros. Rett (von burchichnittlich etwa 3,36 Prog.) in ber Magermilch verbleiben, find es bei ichlechtem Ceparatorenbetrieb 0,36 Brog. und mehr, bei ber Sattenentrahmung aber oft 0,80 Brog. und mehr. Außerdem ift die Saltbarfeit und Gate ber im lestgebachten Berfahren hergestellten

Butter febr viel ichlechter, ber Breis baber um etwa 0,40 .#]

je 1/2 Rg. niedriger. Dem gangen ungeitgemäßen Sattenverfahren forvie ben Schlechten Separatoren muß ber Rrieg erflart werben. Das Butterfett gehört ben Meniden, nicht ben Tieren: Geber Candwirt und Milchwirt helje mit, biefem Biele foweit und

fobalb ale möglich nabe zu fommen. Berlin, ben 4 Dezember 1915.

Betr .: Berfeigerung von Gidjenrinbe, Fichtenrinde und Gerbiohe.

Rachftebenbes Drahtichreiben bes Kriegeminifteriums Dr. Cb. II. 75/1. R. R. A. gur Kenntnis:

"Ersuchen bekanntzugeben: Auf Grund des Gefetzes über ben Belagerungszustand & 9b wird die Berfteigerung von Eichenrinde, Fichtenrinde u. Gerblobe bis zur Befanntgabe bemnächst zu erwartender Bochstpreisverordnung ber-

Frantjurt (Main), ben 5. Januar 1916. 18. Armeetorps. Stellvertretenbes Generaltommanbe. Bon Geiten bes Beneralfommanbos. gez .: Doot, Dberftleutnant.

Der dentiche Sagesbericht. 7. Januar, vormittage:

Weftlicher Kriegsichauplag.

Richts Reues.

Deftlicher Kriegsschauplag. Mus bem Rirchhof nordlich von Carriorpit, in bem fich genern eine tuffiche Abteilung festgefest hatte, murbe ber Beind heute Racht wieber vertrieben.

Balkanhriegsfdauplag. Die Lage ift unveranbert. Oberfte Beeresteitung.

Der öfterreichijd rugarifde Tagesbericht.

BEB. Bien , 7. 3an. Amtlich wird verlautbart: Ruffifcher Rriegefcauplag.

Der geftrige Tag verlief im Rorboften verhaltnismäßig rubig. Rur am Styr fam es vorübergebend gu Rampfen. Der Feind bejette einen Rirchhof nordlich von Czartornet, wurde aber von öfterreichischer Landwehr balb vertrieben

Seute fruh eröffnete ber Gegner wieber feine Angriffe in Oft-Galigien. Turfestanifche Schupen brachen vor Tagesanbruch gegen unfere Linien nordoftlich von Bucgarg por und brangen in einem ichmalen Frontftud in unfere Graben ein. Die houved-Infanterie-Regimenter Rr. 16 und 24 warfen aber ben Feind in raichem Gegenangriff wieder

hinaus. Es wurden zahlreiche Gefangene und brei Mafchinengewehre eingebracht.

Bie aus Befangenenausjagen fi bereinstimmend hervorgeht, ift vor ben letten Angriffen gegen die Armee Pflanger-Baltin der ruffichen Mannichaft überall mitgeteilt worben, daß eine große Durchbrucheich lacht bevorstebe, bie Die ruffijden heere wieber in die Karpathen fithrer werbe. Buverläffigen Schapungen gufolge betragen bie Berlufte des Feindes in den Renjahrstämpfen an der beffarabifchen Grenge und an der Strypa mindeftens 50 000 Marin.

Stalienifder Rrieg siconplag.

Die Beidutlampfe bauern an vielen Stellen ber front fort und wurden im Gebiet bes Col bi Lana, bei Altic und am Görger Brudentopf und im Abschnitt ber Dodflache von Doberdo zeitweise ziemlich lebbaft.

Sabatlicher Rrieg elchauplag.

Die Truppen bes Generals v. Reeveg haben Die Mon-tenegriner bei Mojfovac, am Taratnie, bei Gobufa wirdlich bon Berane und aus ben Stellungen westlich von Risjan u. halbwegs zwischen Jpet und Plav nach bestigen Rimpfen gervorfen. Unsere Spigen sind 10 Kilometer von Berane entfernt.

Der Stellvertreter bes Cheis bes Bener alfabs. s. 6 8 fer, Felbmatichalleutnant.

Der türkifde Kriegsbericht.

Ronftantinopel, 7. Jan. (Bolff-Tel.) Das Sauptquartier teilt mit: Un ber Fraffront leine Bennbe rungen. — An der Kaufajusfront umbedeutende Gefechte gwijden Borposten. Im Abschnitt Milo überroschte unser Poften einen feindlichen und totete feche Maren.

An der Darbanellenfront bauerte auf bem rechten Fif. gel und in ber Mitte ber Artillerie tompf, ber geitroeile bef tig wurde, an. Ein Kreuger und ein Monitor bes geindes beschoffen eine Beitlang die Umgebung von Atschitepe und jogen fich bann gurud. Unsere Artillerie brachte eine Dan bigen- und Feldbatterie jum Schrweigen und befchof rnit Erfolg bie feinblichen Lager bei Sedb-ul. Bahr.

Unfere Batterien an ber anatolichen Rufte beichoffen eitweise bie Landungestellen bei Cebd-il-Bahr und Tete

Leutnant Ryol Boddite griff ein frangofisches Tluggen an, welches die Meerenge überflog, beichabigte es in brachte es auf ber anatolifchen Rufte bicht bei Albaich nieber. Das Alngzeng wird leicht wieder hergeftellt werden. Der franwifiche Flieger wurde tot aufgefunden.

3m Abidnitt von Anafarta fan ben wir 2000 Riften Sw fanteriemmittion, 130 Fuhrmerte und ein eingegrebertet

Maichinengewehr.

Der flüchtling.

Roman von M. Senffert. Rlinger.

Sie erwog, ob es richtiger fei, Eva hinauszuschicken, doch konnte fie sich zu einer folden Magnahme nicht entichließen. Die Dame war ja doch als menichenfreund iche klobitäterin bekamt, ihre Antipathie wurde nachgerade au überwinden fein.

Da ichob Frau Steinau die Unterlippe vor. Wer fie fannte, wußte, daß dies ein Beiden von Graufamleit bei ihr war. Ihre Stimme flang jest beifer, wie eine ichleichenbe, ibres Raubes ficbere Rabe tam fie Eva por.

Sie war auf alles porbereitet, was sie ichon lange gesürchtet, das brach jeht über sie herein, sie wuste es im voraus. In rubiger Haltung, mit gesensten Wimpern, unter denen sie die schmerzliche Trauer ihrer Seele verbarg, starrte sie vor sich. Wie eine drohende Sphing schien die Bergangenheit sie anzusehen.

"Sagen Sie meine Liebe, wie war doch Ihr Rame — Berendes, oder täusche ich mich?"
"Rein, gnädige Frau, Sie baben recht gehört." Evas Stimme stodte, auf ihrem Gesicht wechselten Rote und Blöffe, sie war sichn in ihrer Erregung, ihrer schmerzlichen Erauer, Das bemertte die Ratin mit beimlicher Ge-

Dann find Sie wohl gar — aber nein, so satalen Bermutungen will ich nicht Raum geben", sie wandte sich zur Ratin, da war vor acht Jahren ungefähr ein Bonterotteur gleichen Namens in Berlin, der durch seine betrügerischen Manipulationen Hunderte von kleinen Leuten ine Unglud gefturgt bat. Er murbe gu inbrelanger Butt-bausitrafe verurteilt und bufte mobl beute noch an feiner barten, aber nur gerechten Strafe, wenn er es nicht vorunfeligen Leben ein Enbe gu machen. 3ch fürchtete wirf-lich, bas Fraulein fei eine Bermandte bes Betrügers, aber Das war natarlich ein haltlofer Berbacht, der nur durch Die Abnlichfeit bes Frauleins mit jener Frau Berendes berborgerufen murbe."

Cehr imbehaglich murde es der Ratin bei den fpiten, wohlberechneten Borten ber anderen, fie erbebte unwill-fürlich in berglicher Teilnahme fur Eva und wagte faum einen Blid gu ibr binuber.

Die aber fant in vollendeter Saltung da. Dit be mußtem Stols fab fie ibre Angreiferin an. "Sie irren nicht, gnadige Frau, der Bankerotteur Billi Berendes twar mein Bater. Er hatte Unglied gehabt und in der Ber-zweiflung fich in den Mitteln, begangene Fehler gutzu-unachen, vergriffert. Meine Mutter ftarb vor Gram bag mein armer Bater feinem verfehlten Dafein fe bit ein Biel gefent, wurte ich b bher noch nicht. Aber bag er ein feiten giltiger, meigennüßiger Menich war, fann ich mit beitem Gewissen behaupten. . . Auch das entzieht sich meiner Beurleilung, wie es fam, daß so ungehenerliche Berluste ihn treffen fermten, daß seine ganze Familie daran

augrunde ging." Meine arme fleine Eva", bachte die Rätin bekümmert, in ihren Augen sankelten große Tränen, "du topkeres Kind, dein Berhalten ift großartig, gern möchte ich dir an Hilfe kommen, aber es ift beiset, ich schweige, um deine Feindin nicht noch zu reisen.

Fran Steinau iat sehr erichroden. "Also doch! Und Sie wußten nichts, verehrte Kätin? Da habe ich Ihnen ja einen unschähderen Dieust geleistet, denn —

Die Sausstau erkannte, daß die Dame im Begriff war, eine Beteidigung auszusprechen. Raich bengte sie von.

Es war mir bekannt, Erau Steinau, daß meine

Gefellichafierin die Toch er des ungludlichen Bantiers ift. beiten Binin banvals auch viele andere Exiftengen Der

Fran Steinan fab fich entwaffnet. Dit einer malifiofen Bewegung erhob fie fich. "Gie mußten - -? Run, wenn Gie uter furs ober lang 3hr bewunderns wertes Bertraum nur nicht gu bereuen baben, Berebete,

ich wurde doch gur Bornicht raten in ihrer fiege haften Schanheit, blond und rong wie eine Bee.

Die Erregung über ben Bwiefpalt, in welchern fie fid befand, brannte in ihren Mugen und auf ben Bangen. 3hr Bhlegma war tatfachlich etwas aus bem Gleichgewicht

Begen ihre Bewohnheit bemit bie fie fich beute emirral, liebensmurdig su fein, fie mußte ja auch nichts von ber für Eva fo peinvollen Szene, Die fich foeben bier ab

Beibe altere Damen atmejer auf beim Artblid bet reigenden Grangofin.

"Die Braut meines Cohnes", beeifte fich Die Ratin porzustellen, nun, Tochterchen, wo bast bu bis jest go stedt? Warst du schon ausgegangen?"

"Aber erlaube mal, Mama, es ift boch noch frih, ich babe ein wenig lange geichlafen, bann meine Scholabe getrunten. Satte ich freilich gewuht, baß bu fo lieben Beind balt

Frau Steinan war entzudt. Liebes vereirtes Eran-lein, vielleicht darf ich auf Ihren Beistand rechnen, ich bin von den Damen unseres Bundes beauftragt, die Iran Rot zur persönlichen Beteiligung an unserem Boblachsseits-dienst zu gewinnen. Bielleicht darf ich boffen, daß Sie Ihre Schwiegermutter begleiten? Is gibt Rot ahne Erde au lindern kummerheladene Iraden in trotten. Gernik gu linbern. fummerbelabene Grauen au tropen. Gerois, man opfert sich, aber alle jungen Damen, unverheiratete und verheiratete sind an der Arbeit. Bitte sagen auch Sie zu. Ich nehme Sie beide gleich mit in melnem Austa. Mit würde es mir hoch anrechnent, wenn ich Sie enit-

Gog war still binausgeganger.
Claire debnte die ichlanken Clieder und legte den blonden Kopf auf die rechte Schulter. "Mama simte ju geden. Ich muß dankend ablehnen. Um kunderlang mit der Armut zu verkehren, muß man über derde Kerven verfügen. Da kann ich leider nicht mittum. Aber Mame könnte ja ihre samose Geleslichafterin mitnehnun, die und vergleichliche und unentdehrliche Epa!"
"Das ist ausgeichlossen!" wehrte die Dame, solche Elemente können wir in unterem Bund nicht brunken!"

(Fortfegung folgt.)

Drei Minifter gurudgetreten.

London, 7. Jan. (Tel. Rtr. Bin.) Reuter melbet amtlich: Die Minifter Benberfon, Brace und Roberts find aurüdgetreten.

Berlin, 7. Jan. (Tel. Ktr. Bln.) In ber "Deutschen Tagesztg." berichtet Graf Reventlow: Die amerikanifche Beitschrift "American Review of Reviews" außert fich in bemertenswerter Beije über die britifche Rriegeführung gegen bie Unterseeboote. Die Zeitschrift führt aus, bag man britischerseits seit bem "Lusitania"-Fall ftandig ben Grundsat burchgesührt habe, ber Unterseebootsbesatung teinen Barbon gu geben. Man habe fie entweber erin Regen ufm. gefangen hatte, biefes 5 Tage lang unter Baffer gelaffen, bamit bie bentiche Befagung eines qualpollen Tobes fturbe.

Eine große ameritanische Beitschrift alfo behauptet nach englischen Quellen, seit vielen Monaten murben beutsche Unterfeebootebejagungen, fei es burch Erftiden, fei es burch bireften Mord, von englischen Kriegeschiffbesahungen ge-totet, mabrend fie fich in wehrlosem Zustande befinden. In gleichem Busammenhang ift febr bemertenswert, weil be-fratigend, daß bas englische Blatt "Globe" fich mit bem gleichen Gegenstand beschäftigt und verlangt, es burfe beutchen Umterseebootsbesatungen fein Barbon gegeben wer-ben. hiernach scheint ber Schluß unausweichlich, bag bie Ermordung ber wehrlosen U-Bootleute burch die Besatung bes "Baralong" feine Musnahme barftellt, fondern ein Berfahren, bas bie englische Regierung beutichen Unterfeebootsbesatungen gegenüber offiziell veranlagt hat. Der "Baraslong"-Mord ift Spftem.

Rriftiania, 6. Jan. (Tel. Rir. Bln.) Aus Lonbon wird berichtet: 3m Gegenfat zu bem, was man nach ben Melbungen ber englischen Blatter erwarten follte, scheint bas Zwangsbienftgefet eine ernfte politische Krife heraufzubeichmoren. Die Bertreter ber Berbande ber Bergarbeiter und ber Gifenbahn- und Transportabeiter hielten am Mittrooch Abend eine lange Sigung ab, worin man übereinfam, Die Zwangsbienftvorlage bis jum Meußerften mit allen Mitteln, die biefen wichtigften Arbeiterverbanden Englands gur Berfügung fteben, gu befampfen. Schwere Enttaufchung bereitete in ben Regierungefreifen bie Ertlarung Redmonde, bag auch Irland bas Gefen befampfen werbe. Da Frand von dem Gefet nicht betroffen werben foute, hatte man es fur ficher gehalten, bag bie irifden Rationaliften bafür ftimmen murben. Man ift überhaupt über bie Stellungnahme Redmonds tief bestürzt. - 3m Ramen ber Urbeiterpartei hat ber Gefretar bes Bahnarbeiterverbandes, Thomas, im Unterhaus ben schärfften Wiberftand gegen bas Gefet angeffindigt. Der Gefretar bes Transportarbeiterverbandes, Billiams, ift gang ficher, bag ber Fachverband für London, der heute Abend tagt, fich auf ben gleichen Standpunkt wie ber Rongreg in Briftol ftellen wird, alfo ben Zwangebienft in jeber Form verwerfen, und bie Befampfung ber Borlage mit allen Mitteln beichlie-Ben wird.

Ronfereng ber Arbeiterichaft. London, 7. Jan. (Tel. Rtr. Bln.) Reuter melbet: Die in ber Ronfereng ber Arbeiterichaft gur Wehrpflichtvorlage von Arbeiter-Bertretern gehaltenen Reben waren auf einen gemäßigten Ion geftimmt; fie wurden bagegen beftig burd Musrufe ber unberfohnlichen Gegner ber Borlage unterbrochen. Dieje Unterbrechungen erreichten ihren Sobepunft als Minifter Denderfon fprach und erffarte, bag man fich nicht gegen bie Dienftpflicht miberfegen folle.

Schlieglich murbe mit 1 715 000 gegen 934 000 Stimmen ein Antrag bee Jachberbanbes ber Gifenbahnangeftellten angenommen, worin die Konfereng aufgeforbert wird,

fich gegen die Borlage zu widerfegen.

Trennung ber Arbeiterpartei von ber Roalitionsregierung. London, 7. Jan. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Delbung des Reuter-Bureans: Rach ber Arbeitertonfereng wurde im Unterhaus eine Berfammlung bes ausführenden Ausichusses ber Arbeiterpartei und ber parlamentarischen Bertreter ber Arbeiterpartei abgehalten, in ber beschlossen wurde, daß bie Arbeiterpartei fich von ber Roalitionsregierung trennen foll.

Abitimmungeverhältnis im Unterhaufe. Rotterbam, 7. 3an. (Tel. Atr. Bin.) Gegen den Behrpflicht-Entwurf ftimmten im Unterhaufe 58 irifche Rationaliften, 36 Liberale, 12 Abgeordnete ber Arbeiter. Bu biefen Liberalen gehörten bie fruberen Minifter Simon und Burns. Geche Arbeiterführer ftimmten fur bas Gefes. Die brei gurudgetretenen Arbeiterminifter waren bei ber 916-Rimmung nicht anwesend.

Reumahlen in Musficht

London, 7. Jan. (Richtamti. Bolff-Tel.) Das Renter-Bureau teilt mit, ber parlamentarifche Simmel fei infolge bes Mueganges ber Arbeitertonfereng und ber anfebnlichen Minderheit, die im Unterhause gegen die Militardienstbill gestimmt hatte, neuerdings bewölft. "Daily Graphic" glaubt, daß es möglicherweise bald jur Auflösung bes Barlamente tommen werde. Dem "Daly Telegraph" zufolge glaubten einige ber vornehmften Mitglieber bes Rabinetis, bag bie Minderheit gegen bie Bill ben Grund gu Reuwahlen gabe, und bag bie Bahler murben entscheiden milfen, ob die Borlage angenommen werben muß ober nicht

Gin englifches II-Boot gefunten.

Rotterbam, 7. Jan. Das Marinebepartement teilt mit, daß das nieberlandische Kriegeschiff "Roordbrabant" geftern auf ber Sobe von Berel augerhalb der Territortalgewäffer ein britifches U-Boot Rotfignale abgeben borte. Die Besagung murbe burch bas nieberlandifche Schiff gerettet, bas U-Boot ift gesunten.

Ranonen an Bord.

Bondon, 7 Jon. (I-II-Tel.) Reuter melbet aus Remport: Das italienifche Schiff "Giufeppe Berbi" ift bier eingetroffen mit zwei Ranonen von 10 Bentimeter Raliber an Borb. Das Minifterium bes Meugern wird fich mahr-

scheinlich an die italienische Regierung wenden, um vor der Abreife bes Dampfers aus ben ameritanifchen Gewäffern die Entfernung biefer Ranonen gu bewirten.

Italien und England.

2828. Berlin, 7. Jan. Berichiebene Morgenblat-ter erfahren aus Zurich, bag in bem Londoner Abtommen mit Italien auch ber Buntt enthalten fei, wonach Italien für feinen Beitritt jum Abtommen von England 2 Milliarden Lire erhalt.

Die Birfung ber tuffifchen Offenfive.

Bufareft, 8. 3an. Bie ber "Rufti Invalid" mel-bet, hatte die neue Offenfive ber Ruffen in Oftgaligien und an ber bessarabischen Grenze große strategische Bedeutung, da sie sich unmittelbar bis zur Grenze Rumaniens hinzog und bort entwickelte. Man hoffte beibe rumanische Parteien durch die Offensibe zugunsten Rußlands zu beeinstussen, man ist aber jeht nach dem gänzlichen Mißlingen des gut borbereiteten Angriffe in Rugland ziemlich niebergedlagen.

Die Berren von Salonifi.

Bufareft, 7. Jan. Bie bie Telegraphen-Agentur melbet, murben bie Umtegebanbe ber in Salonifi verhafteten Ronfuln von ber Entente gu Rafernen eingerichtet. Der Rorrespondent ber T.U. erfahrt hierzu von besonders unterrichteter Geite, daß die griechische Regierung auch in biefer Angelegenheit Aufflarung von den Ententeregierungen verlangte.

Bieber in Freiheit?

Rotterdam, 7. Jan. (Tel. Ktr. Bln.) "Giornale d'Italia" erfährt aus Athen, daß die Gesandten bes Bierverbandes ber griechischen Regierung mitgeteilt haben, bag Die in Salonifi verhafteten Ronfuln in Freiheit gefest morden feien

Die Antwort auf ben griechischen Broteft.

Beft, 7. Jan. General Sarrail, ber Oberbefehlshaber ber Ententetruppen, überreichte geftern bie Antwort auf Die Broteftnote bee Brafetten von Salonifi wegen ber Berhaftungen ber Generalfonfuln in Salonifi. In ber Antwort beißt es, bie Berhaftung fei eine militarifche Dagnahme, bie im Intereffe ber in Griechich-Mazebonen ftehenden Ententetruppen notwendig gewesen fei.

Griechenlands Antwort an Bulgarien.
Sofia, 7. Jan. (Tel. Ktr. Bln.) In ber vom griedifden Gefandten Raum fiberreichten Antwort auf Die nach Athen gerichtete Beichwerde megen ber Berhaftung bes bulgarifchen Ronfuls in Galonifi beißt es, Griechenland habe bei ber frangofischen und englischen Regierung nachbrudlich Einspruch erhoben, boch befinde fich Griechenland mit feinen ungeschützten Ruften in einer ichwierigen Lage gegen-über bem Bierverband, fobag es fich mit diesem Ginfpruch begnugen muß und feine Bergeltungemaßnahmen gegen ben Bierverband anwenden fann. Die bulgarifchen Regierungefreise zeigen für die Lage Griechenlands volles Ber-ftandnis, sodaß sie fich mit Griechenlands Antwort mahricheinlich zufrieden geben werden.

Das bulgarifch-türfifche Gifenbahnabtommen.

Cofia, 7. Jan. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Bon bem Abtommen fiber bie Berichtigung ber bulgarifch-tfirfifchen Grenze vom 6. Sept. 1915, bas von ber türfifchen Rammer und ber Gobranje angenommen wurde, ift nunmehr ber Bortlaut veröffentlicht worben. Bemerlenswert find ba-bei bie Bestimmungen über bas Recht, ber turfischen Regierung, die abgetretene Gifenbahnftrede Ruleli-Burgas-Adrianopel in freiester Beise ffinf Jahre zu benuben. Rach ben erlauternden Roten ju Artifel 4 tann bie turfische Regierungauf biefer Strede in Friebens- und Rriegegeit Refruten, Truppen, Baffen und Munition, Lebensmittel uin. mabrend ber nachften fünf Jahre ohne Ginichrantung ober Rontrolle feitens ber bulgarifden Regierung beforbern.

Abeffinifcher Minifter 3lg ge

In ber Racht jum Freitag ift in Burich im Alter von 62 Jahren Alfred 3lg, langjähriger Minifter und Bertrau-

ter bes Ronigs von Abeffinien, geftorben.

3lg war geburtiger Thurganer. Er besuchte bas Boly-technisum in Burich, wurde Maschineningenieur in Bern und folgte im Jahre 1878 einem Rufe nach Abeffinien als Baumeifter von Stragen, Bruden und Feftungen, und gur Anlage von Baffenfabriten und Telegraphen. 3lg ftieg in feiner vielfeitigen Tatigfeit bald jum vertrauteften Ratgeber Denelite auf, ber ihn 1896 gum Minifter ernannte.

Rampfe in Berfien.

BIB. Ronftantinopel, 7. 3an. Rach bier angefommenen Meldungen aus mirfifcher Quelle griffen bie Ruffen in finer Starte von über 2000 Mann Die Ortichaft Schene in Berfifch-Afferbeibichan an, Die bon turfifchen Truppen und Freiwilligen bejest mar. Die Ruffen wurden gurudgeichlagen und bis in die Gegend von Urmia verfolgt, wobei fie ichwere Berlufte erlitten.

Beiliger Rrieg in Afrita.

Suleiman el Barouni, ber im tripolitanifchen Rriege Gubrer eines freiwilligen Rorps gegen 3talien mar, fagte einem Bertreter bes "Tag": Mis ber Gultan burch bie geiftlichen Saupter die Barole vom beiligen Krieg ausgab, brach Tripolis wie ein Bullan los. Die Araber ergriffen die Baffen und fampften begeiftert gegen bie Italiener. Gleich gu Beginn überrumpelten fie bie Staliener an ber großen Syrte und brachten ben 3talienern eine Rieberlage bei. Dieje erlitten riefige Berlufte an Geld, Geschüten, Sandfeuerwaffen u. Munition. Drei Monate fpater wurde eine große Schlacht bei Ghabames geschlagen. Die 3taliener flüchteten auf Tanis, mo fie bon ben Frangofen entwaffnet wurden und fich in ben Rorben bes Landes, an bie Rifte gurudigogen, wo beute nur noch bie Ctabt Tripolis und ein fleiner Streifen in ihrer Sand ift. Das fibrige bisber von

hafen wird getampft. Die Italiener halten bie Stadt mit Schiffsgeschuten. Anfangs mangelten Bagen und Munition. Best find bie Araber aber reichlich mit Dafdinengewehren und modernen Rampfwaffen ausgestattet, welche der von den Arabern bei den Italienern gemachten Beute entstammen. Für den europäischen Krieg herrscht reges In-teresse, und man ist über die wahre Lage unterrichtet. Man wünscht bas türfische Regime in Tripolis gurud, und gwar fo febr, daß ber Gieg ber Bentralmachte und ber Turtei offigiefl in die taglichen Bebete eingeschloffen wird.

Der Bapit und ber Arieg.

Bien, 6. Jan. Der "Reichspost" zufolge meldet die Mailander Berseveranza, daß der Bapft seine Friedensbersuche sortsete. In der letten Zeit habe er besonders auf die Bierverbandsmächte einwirken wollen, aber keinen Erfolg gehabt. Der Bapft habe gedußert, bag bie größten Somte-rigfeiten nicht von ben Mittelmachten, fonbern vom Bierverband famen. Die Berseveranga findet das begreiflich; bie Mittelmachte seien jest in gunftiger Lage, mabrend bie Bierverbandsmachte mit ber Dauer ber Beit als ihrem

Bundesgenoffen rechnen mußten. BEB. Rom, 6. Jan. Inmitten seines Sofes bat ber Bapft bie römischen Batrigier und ben romischen Abel gur Entgegennahme ber Reujahremuniche empfangen. Ihronaffiftent Fürft Orani verlas Die Sulbigungs- und Ergebenbeitsabreffe. In feiner Antwort fagte ber Beilige Bater mit Begiehung auf ben europäischen Ronflift, in bem fo viele Bolfer verwidelt feien, jest muffe man mehr als je eng um das haupt ber Rirche fich fcaren und Gebete ju

Gott emporjenden.

Des Raifers Dant an bie Gifenbahner.

Der Chef bes deutschen Felbeifenbahmvefens Generalmajor Groener, erlagt, laut Stuttgarter Melbung bes 2. M. im Berordnungsblatt ber Militar-Beneralbirettion ber Gi-

fenbahnen in Bruffel folgende Berfügung:

. G. DR. ber Deutsche Raiser haben aus Anlag ber Ueberreichung einer Sammlung von Bilbern aus ber Tatigfeit ber Gifenbahntruppen im Kriegsjahre 1915 allerhöchft feine aufrichtigen und dantbaren Gladwuniche gu ben bewunderungewürdigen Leiftungen in einem Telegramm an mich auszusprechen geruht. S. DR. haben barauf hingewiesen, bag es in einem Gebiete gwifchen ber Misne und ber Dung, bon Libau bis jum Ballan, ben Gifenbahnern gelungen fei, ben großen Anforderungen der Oberften Deeresleitung glangend zu entsprechen, wie ber Bang unserer erfolgreichen Operationen gezeigt habe. Borftebenbe bochbegludenbe u. gu neuer, unermublicher Arbeit anspornende buldvolle Anerfennung unferes Oberften Rriegsberrn ift burch bas Berordnungsblatt befannt gu geben.

Antunst v. Papens in Holland. Am sterdam, 7. Jan. (I.-U.-Tel.) Das "Allg. Dandelsblad" schreibt: Mit dem Dampfschiff "Rordham" ist gestern in Rotterdam Herr v. Papen, der Misstärattachee ber deutschen Gefandtichaft in Amerita, eingetroffen. Er wurde vom beutichen Bigefonful und bem beutichen Befandten im Saag, v. Muller, empfangen. herr v. Bapen ift im "Maashotel" abgestiegen und reift nach bem Saag weis

ter. Er weigerte fich, jemanden ju empfangen. Gine Barenfeier auf beutschem Boben. Die Rhein. Bestf. 3tg. schreibt: Der "Generalang fur Bonn und Umgegend" berichtet in ber Rummer bom 30. Dezember folgendes: "Rheinbach, 29. Dez. Im Saale von Burrentopi, wo die gesangenen Aussen untergebracht sind, sand die Ramenstagsseier des rusisschen Kaisers statt. Die Knabenklasse sang schöne Lieder. Bürgermeister Commehmann richtete durch Bermittlung eines Dolmetichers eine Ansprache an die Gefangenen, die hierauf mehrere Lieber in ruffifder, polnifder und lettifder Sprache fangen. Beber Gefangene erhielt eine Bescherung." - Bir wieberholen: Deutsche Knaben fingen ben Ruffen Lieber bor aus Anlag ber Ramenstagsfeier bes Baren. Bas für Lieber wird leider nicht gejagt, vielleicht bie ruffifche Rationalhym-Ein beuticher Burgermeifter halt eine icone Anfprache, jeber Ruffe erhalt ein Gefdent. Benn ben Ruffen eine Feier gestattet wird, fo ift bagegen natürlich gar nichts einjuwenden, vorausgefest, bag ben beutiden Befangenen in Rugland ebenfalls eine Teier jum Geburtstag unferes Rais sers gestattet ift. In Rheinbach weiß man aber allem Ansichein nichts von den Ruffengreueln in Oftpreußen, ben Deutschenpogromen in Rugland, man brudt ben braven Ruffen bie Freundeshand, tommanbiert Rinder gum Gingen, beren Bater vielleicht in Rugland im Felde fteben ober bort begraben find. Ginen weiteren Rommentar überlaffen

Aus Stadt und Preis.

wir bem Urteil unferer Lefer.

Oberlahnftein, ben 8. Januar.

.!. Mus dem ftabtifden Barlament Beftern Rachmittag hatten fich unfere herren Stadtverorbneten jum erstenmale in biejem Jahre ju einer Sigung gufammengetan, Die jedoch durch die eingetretenen Berbaltniffe. nicht gu Ende geführt reip, bor Erledigung ber Tagesorb. nung vertagt wurde. Aeußerst scharfe Worte wurden gebraucht beim Austausch der Meinungen, die fo auseinandergingen und eine Stimmung hervorriefen, wie folche bie bielige Stadtverordneten-Berfammlung feit ihrer Tagung noch nicht erlebt hat. Beranlagt burch bie aus ber Burgerichaft mit 115 Unterschriften versebene Betition, Die unfere Garnifon um bas Bataillon Sler vergrößerte, platten bie Meinungen aufeinder los, fodaß Ordnungerufe erforberlich wurden und herr Burgermeifter Schup fich ichlieflich beranlagt fah, ben Saal gu verlaffen. Da wir bem folgenben Berlauf ber Sigung nicht mehr beiwohnen tonnten, ift es und nicht möglich, weiteres bieruber mitzuteilen, wunfden nur, daß ber entstandene Spalt fich recht bald wieder jum Boble ber Allgemeinheit zusammenichliegen moge. In biefer Sigung murbe noch vorber burch Brufung Die Richtigfeit ber letten Stadtverordnetenwahlen anerfannt und bie ihnen bejeste Land ift vom Feind reingefegt. Um ben | neuen Mitglieber Berr Mb. Fuche und herr Bb. Saud ein-

geführt und durch Danbichlag vereibigt. Beiter wurde ber Baugesellichaft Gebr. Leifert G. m. b. S. ein ber Stadt gehöriger Bauplapabichnitt von 21 Quabratmeter, an ber Somnafialftraße gelegen, ju 109,20 . im Bertaufe genehmigt. Der Antrag betr. Abanberungen an ben Schilleranlagen, burch ben an ber Rorbfeite Baume beseitigt und Bege angelegt und an ber Officite auch etwas abgeanbert werben foll, murbe an die Baubeputation verwiesen. Bon ben borgunehmenden Bablen murbe nur ein Teil erlebigt und auf Antrag bie weitere Tagesorbnung vertagt. Dewihlt wurden nur der 1. Korsitzende und zwar durch Los (10 gegen 10 Stimmen), Herr Brof. Dender, ber an die Stelle des Herrn Herber tritt, und das Amt des 2. Borfibenben, bier maren 2 Bablvorgange erforberlich, herrn Rirchberger mit 9 Stimmen gufiel. Erfter Schriftfilhrer blieb berr Dberftabtfefretar Bug und beffen Stellvertreter wurde herr Bilh. Bornhofen. Dierauf ist die Sipung geschlossen worden und die Bahl der Berwaltungskommission usw. wird auf die nächste Tagesordnung geseht werden.

Deute fruh geht une nun con einem Mitglied ein Bericht gu, bem wir folgende Beilen entnehmen:

7. 1. 16. In ber heutigen Stadtverordneten Sihung entspann fich eine febr lebhafte Debatte bei Bespechung ber Singuartierungefrage, bie auf Antrag einiger Ditglieber auf bie Tagesordnung gefest mar. Derr Brof. Dender Tettete biefelbe ein, indem er auf ben Intereffengegenfas gwifthen ben Gewerbetreibenben, die aus ber Ginquartierung Rugen gieben, und ber überwiegenben übrigen Angahl ber Eimpohner, Die nur die Laften ju tragen haben, hinwies und betonte, bag bie Stabtverorbnetenversammlung ber richtige Ort fei, um biefe Gegenfage auszugleichen. Anftatt beffen fei nicht nur biefe, fonbern auch die von ihr gewählte Einquartierungstommiffion in biefer Frage vollftanbig abergangen worben, und eine Intereffentengruppe, die auch Die Unterschriften ber Betition an bas Generalfommanbo gufammengebracht habe, habe mit bem Magiftrat gufammen unter Uebergehung ber Stadtverordneten bie berftarfte Be-legung mit Garnison eingeleitet und zu Ende geführt. Damit habe ber Magiftrat feine Befugniffe überichritten, und er beantrage biefes in einer Refolution jum Ausbrud gu bringen. Derr Berber gab fobann eine Darftellung ber Entwidelung ber Angelegenheit, ohne auf die Kompetengfrage einzugeben, worauf herr Lobbede bemangelte, daß ber Rernpunft ber Cache fo verichoben murbe und Deren Derber Ueberichreitung seiner Besugniffe als Stadtverord-neten-Borfteber vorhalt. Die Besprechung, an ber fich herr Bargermeifter Schitt beteiligte, nahm teilweise sehr scharfe Formen an. Schlieglich wurde die von Prof. Dender eingebrachte Resolution mit 10 gegen 10 Stimmen abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung ftellt feft, daß es nicht richtig mar, ohne bie Stadtverordnetenversammlung ju befragen ober menigstene bie bon biefer gemablte Ginquartierungsfommiffion ju boren, burch Berangiebung einer großen Berftarfung ber Garnifon ber Ginvohnericaft neue erhebliche Ginquartierungelaften aufzuburben.

Es ftimmten bafür: A. Stadelmann, G. Löbbede, Gerber, Birchberger, Fuche, B. Bornhofen, Landsberg, Dender,

Bilhelm, Leifert.

Dagegen: Tollo, Salzig, Bollinger, Flach, A. Born-hofen, Frant, Sauch, Seibel, Sudelmann, Serber, ber bei ber vorhandenen Stimmengleichheit ben Ausschlag gab.

3m Laufe ber Besprechung legte Berr Deibel fein Amt ale Befcaftsführer ber Ginquartierungstommiffion nieber, moranf beichloffen murbe, die Kommiffion aufgulofen und es ber Stadtverwaltung ju überlaffen, eine geeignete Berfonlichleit gur Gubrung ber Geschafte gu gewinnen.

herr Broj. Dender beantragte fobann, bie nach Belegung ber Maffenquartiere berbleibenbe Ginquartierung nicht bort zu belaffen, mo fie gufaflig fei, fonbern eine Renbe-legung vorzunehmen, bei ber in erfter Linie die Unterzeichner ber Betition und Die Beichafteleute gu bebenten feien, bie ben Rugen aus ber Garnifon gieben. Falls biefes nicht beliebt werde, folle bie Stadt die Einquartierung unterbringen und die Roften auf die Steuern verteilen. Die Berfammlung beichloß den erften Diefer Borichlage dem Dagiftrat zu unterbreiten.

Rachträglich wird une noch die Rieberichrift ber Husführungen bes herrn herber jur Berfügung gestellt, bie wir aber erft am Montag veröffentlichen tonnen.

(1) Musgeichnung. Dem Unteroffizier Sudel-mann im . Raff. Feld-Art. Reg. 27, wurde für fein tapferes Berhalten vor dem Feinde bie Bay. Berbienft-Medaille 3. 91. mit ber Rrone und Schwertern verlieben. Derfelbe befindet fich gur Beit bier in Urlaub und murbe ihm biefe Auszeichnung nach bier zugefandt.

(::) Stolge . Schreh. Der Berein fur vereinfacte Stenographie, Einigungesinftem "Stolze-Schren" hielt am vergangenen Mittwoch im Sotel "Lahned" feine Diesjahrige hauptversammlung ab, bie außer von ben Mitgliedern auch von den Kursusteilnehmern gut besucht mar. Dem Jahresbericht ift zu entnehmen, bag bie Bereinstatigfeit im abgelaufenen Jahre wieber eine fehr rege gewesen ift. Die Raffenabrechnung wies ein außerft gunftiges Rejultat auf und bei ber Reuwahl bes Borftandes murbe berfelbe teils wieber und teils neu gewählt. Der im Rovember v. 38. erbffnete Anfangerfurjus fand bie fiberraichend große Bahl von 21 Teilnehmern. Moge ber Berein im Intereffe ber guten und nütlichen Sache und nicht gulest gum Borteil feiner Mitglieder auch fernerhin erfolgreich tätig fein.

:!: Ein Un fall foll fich beute Bormittag, wie man in ber Stadt ergablt, in einem Baugefcafte an ber Labn ereignet haben. Auf eine Anfrage bieferhalb bei genannter Firma murbe une mitgeteilt, bag ein Arbeiter ein Bein gebrochen hat.

il: Grabling im Binter. Der Januar, ber für gewöhnlich bei und unter Die Wintermonate gerechnet gu werden pflegt, hat etwas planwibrig begonnen und bereits Die Broeifelsfrage entfteben laffen, ob Reujahr verfebentlich vielleicht ins Fruihjahr gefallen mare. In der Ratur ift in der Tat eine fleine Berwirrung eingetreten. Saftig, wie

im Frühjahr, find fürglich bie großen Schneemaffen weggeichmolgen und in Regenstromen weggefloffen. Die Luft wurde richtig frublingeweich. Grifder, ale im Commer, lugen überall grune Spigen berbor. Much in unferen Garten und Anlagen feben bie Graeflachen überaus frifch und bell aus und geben Bilber ab, bie uns fonft etwa im Mary erfreuen. Bang vergnugt hopfen bie Staare briber bin. Man glaubt wirflich etwas wie Leng aus ber Luft gu rie-Rur icuttet ber himmel zeitweise gu allgemeinem Berbruffe wieber tiichtig Boffer berab und puftet fraftig burch bie Stragen. Aber alles bas tann bie Tatface nicht umftogen, daß es nun doch wieder vorwärts geht; benn die Tage wurden in diefer Woche bereits um 2 bis 11 Minuten

)!(Bengo I-Beichaffung. Bon unterrichteter Seile wird barauf hingewiesen, bag gegenwärtig betracht-liche Mengen Bengol am Martte find. Motorenbefiger und fonftige Berbraucher follten Diefe gunftige Lage bemiten u. ihren Bedarf für die nachften Monate (Frabjahrebeftellung) ichon jest beden. (Delwerte S. Kriens Oberlahnftein.) Sie werben baburd Beichaffungeichwierigfeiten bermeiben, bie fonft im Grithjahr, wenn ber Bebarf allgemein bober wird,

(§) Barnung von "Seiglugeln"". Bom Boligeiamt bes Rates ju Dresben wird geichrieben: Faft toftenlose beijung, tagelang anhaltende Dige, breimal ichnelleres Rochen, beigen ufw. verfpricht eine Berliner Firma benen, die die ewigen heizkugeln "Radiom" der Firma — ein angeb-liches Wunder der Feuertechnif — verwenden. Es find etwa ein Pfund ichwere Tonkugeln von 8 Zentimeter Durchmeffer, Die, ine Teuer gelegt, biefe Bunberwirfungen berporbringen follen. Reiner ber angepriefenen Erfolge fann burch biefe Rugeln erzielt werben, vielmehr wird ber Berbrennungsvorgang burch sie gestört und die Heiz und Roch-wirfung verschlechtert. Es ist bedauerlich, daß bergleichen dwindelhafte Anpreifungen zumeift bie Minderbemittelten dadigen.

Rieberlahnftein, ben 8. Januar. !-! Freigabe ber Biaffenborfer Brude bei Tag u. Racht. Bom 10. Januar ab wird bie Bfaffenborfer Brude für jeben Bagen- und Fußgangerverfehr bei Tag und Racht uneingeschränft wieber freigegeben.

Braubad, ben 8. Januar. :!: Sansfauf. Deute ging bas bem Privatier Bien-nings hierielbit geborige in ber Lahnsteinerstraße gelegene Bobnhaus nebft angrengenbem Beingarten, burd Rauf in ben Befit bes herrn Suttenbireftors a. D. Abolf Beder

b Casborf, 7. Jan. Der Befreite ber Ref. Rarl Maus, welcher bei einem Regiment im Westen ftebt, erhielt bas Giferne Rreng 2. Rlaffe

Bermingtes.

* Soch ft , 7. Jan. Großfener. In bem Bolongaro ichen Befistum, an ber hauptstraße nach Ried gelegen, brach in bergangener Racht nach 3 Uhr Großfeuer aus, wobei mehrere Bebaube bem rafenben Element gum Opfer fielen. Die ungeheuren Flammen loderten boch auf fodaß ber Brand weithin fichtbar war. Die Wehren von bier, Farbwerte und ben umliegenden Orten eilten zur Brandftatte. Der Schaben icheint febr groß gu fein.

* Lengerich (Weftfalen), 5. Jan. Auf eigenartige Beife fam im Rachbarorte Lebbergen ein Arbeiter ums Leben. Während ber Arbeitspaufe murbe ber Mann, ber fich niebergejest hatte, am Kragen feines Arbeitsrodes von einem Transmiffioneriemen erfaßt und erbroffelt. Ale er fpater nicht an feiner Arbeitsftelle erichien, juchte man nach ihm und fand ihn ale Leiche vor.

bette ladrichten.

England ale Munitioneliejerant.

Am ft er bam, 8. Jan. Auf gablreichen Transportdampfern Schafft England Tag und Racht Munition nach Meghpten. Die Dampfer fahren mit voller Ladung von Bortsmouth nach Mexandrien. Diese Munitionsverschiffung nimmt einen berartigen Umfang an, bag bie Fran-Bofen, Die auf die englische Munitionelieferung angewiejen find, bereits über Munitionsmangel flagen.

Die Staliener auf bem Balfan.

Genf, 8. Jan. Aus Benf melbet ber Temps: In Duraggo landeten in ben letten Tagen mehrere Bataillone 3taliener. Defterreichische Flugzenge überflogen Duraggo und folenberten viele Bomben ab. Die Flugzeuge entfamen trot ftarfen Artifferiefeners unverfehrt.

Der Flottenriidzug von ben Darbanellen.

Rotterbam, 8. Jan. Es liegen Melbungen bor, bag ber Flottennichtug ber Alliierten bon ben Darbanellen allgemein fei. Auch por Rorinth feien Rriegefchiffe bes Bierverbandes eingetroffen.

Bottesbienft-Ordnung in Oberlahnftein

in der Bfarrfirde gum bl. Martinus

Sonntag, ben 9. Januar 1916. 61, und 7' 4 Uhr hl. Messen; 8 Uhr Frühmesse; 9 Uhr Schulmesse mit Bredigt; 10'/4 Uhr: Hochamt mit Predigt. Nach-mittags 2 Uhr Derz-Jesu Andacht.

Gottesbienft-Ordnung ber erangelischen Gemeinde. Conntag, den 9. Januar 1916. 1. Sonntag nach Epiphanie. Bormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienft

Gottesbienft-Orbnung in Rieberlahnftein.

Countag, den 9 Januar 1916.
7 Uhr Frühmeile in der Bardarafirche; 8% Uhr Kindermeffe in der Johannistirche; 8% Uhr hi Meffe mit Predigt in der Bardarafirche; 10 Ubr hochamt mit Predigt in der Johannistirche Rachmittags 2 Um Christ niehte, danach Beerdigung der rerfterbemen Jungfrau Christine Pauline Schlitt. 24 Uhr Andacht in

ber Johannistirche. Dienstag und Freitag 1/24 nbr nachen. Kriegsanbachten in ber Johannistirche. Mittwoch 1/28 fibr in ber Barbarafirche.

Bottesbienft-Orbnung in Braubad.

Coangelifte Rirde Sonntag, den 9. Januar 1916, 1. Sonntag nach Erscheinungsleft.
Bormittags 10 Uhr; Predigig olesbienst. Nachmittags 142
Uhr Kindergotiesdienst. Abends 8 thr Jünglingsverein.
Dienstag, abends 81/4. Uhr Fraum(Missons)derein.
Mittwoch, abends 81/4. Uhr: Kriessbetstunde

Sonntag, ben 9. Januar 1916. 1. Sonntag nach Epiphanie. Bormittags 71/2 Uhr: Frühmeffe. 10 Uhr: Hochant mit Bre-bigt. Nachmittags 2 Uhr: Christinsebre und Arbacht.

Gottesbienft-Orbning in Raftatten.

Conntag, ben 9 Januar 1916.

Ratholifche Biarrgemeinbe. Sountag, den 9. Jonuar, 1. Sountag nach Eptplante.
1/8 Uhr: Frühmesse mit Predigt Borber Beiche. 1/10
Uhr Hochamt mit Christenlehre. Rachmittags 1/12 Uhr: Amdast.
1/4 Uhr: Bersammlung des Jungframmvereins.

Bekanntmadungen.

Hamtrag

gur Ordnung, betreffend Die Erhebung vom Luftbarheitoftenern im Begirke ber Stadt St. Goarshaufen.

Der § 1 Abf. 10 erbalt folgende haffung: "für öffentliche Belukigungen, ter vorher nicht gedacten Art, insbesondere für das halten eines Martonemm-Thea-ters, für das Borzeigen eines Panoramas, Wahrfigung-latinetts, Museums

latisetts. Museums
a) wenn bei benfelben ein Eintrittigeld von höchsteil 0,50 MR. erhoben wird für den Tag 3 V b) wenn bei benselben ein Eintrittigeld von wehr als 0,50 Mt erhoben wird, für den Tag 6 V Gt. Coarshausen, den 9 Just 1915.
Der Magistrat: O erpe IL

B A. 419 1 15. Genehmigt Biesbaben, ben 13. Oftober 1915. Der Begirtemafcus: ges Den ret.

Die Buftimmung wird erteilt. Caffel, ben 7. Dezember 1915.

Der Derprafibent: ges Beng ftenberg

Der Bedarf an Weinbergsschwesel für 1916

soll durch Bermittlung des Kreisel sichtgestellt werden.
Die Winzer und Weinbergsbester werden ersacht, die son ihnen bendtigten Wengen die sum 10. Januar auf den Bürgermeisteramt anzumelden Der Breis stellt sich voraussicklich auf 13 dis 18 Big das Pfund. Es wird bemeelt, daß die angemel deten Posten bestimmt abgenommen werden missen, das anderer seits aber spätere Anmeldzungen richt berückschitzt werden tonnen. Der Anmeldetermin ist also bestimmt einzuhalten.

Seitens bes Rreifes ift eine beftimmte

Renge Reis 30 55 Big bas Bfund aur Berfügung gefte at morden, die an minderbemittelte Farmilien bis zu 2400 Mt. Eintommen abgegeben wird. Anmelbangen werden bis zum 10. Januar auf den Bürgermeifteramt entgegengenommen.

Die Lifte ber gum Senermehrbienft verpflichtien Berfonen für das Sahr 1916

liegt vm 8. b. Ats. ab 2 Bochen Lang zur Einsichtnehme für bie Beteiligten offen. Babrend dieser Zeit tonnen die in die Lifte ausgenommenen Bersonen Ginspruch gegen die beabsichtigte Dermitehung zum Zeuerwehrdient erheben.
Ueber die Einsprüche beschlieft die Ortspolizeibehörde.
St. Goarshausen, den 5. Januar 9 6.

Der Blirgerneifter.

**************** uns bisher gu Geficht gekommen tit. Tertlich ift die Kriegegeschichte bestens bearbeitet."

Babagogifche Blätter, Müniden. Bongs Illustrierte Kriegsgeschichte

Der Krieg 1914 15

in Work und Bild

unter Mitarbeit von

Generaleutn Baron v. Arbenne. Generalleutn. v. Linetloge-Campe. Exzellenz Imhoff Boissa. Generalleutnarit
deinrich Robne. General d. Just von Janfon. Oberfrieutn. Dermann Frodenius. Graf Erns zu Acwendew.
Bizeadmiral Lirchhoff. Maler Prof. Carl Beder. Baler
Martin Frost. Maler Prof. A. Deper. B. Daste. Maler
Brof. A. Dossmann. Maler Prof. Georg Rock. Haler
Prof. Larl Bippist. Maler Prof. Billy Stöwer. Kaler
G. Heins. G. Zimmer 11. a. m.

Biele Sunderte von Illuftrationen, Bild= niffe, Karten, Plane, photographifde Auf-

farbige Kriegsbilder

Ausführliche Berichte von den friegoschaup laten – Seldpofibriefe und perfauliche Schilderungen der Mitkampfer – ju Jande, ju Walter und in den Luften.

Die Namen unferer Mitarbeiter bürgen bafür, daß der Zusammenbang, die Beweggründe und Ziele der frigerischen Mahnahmen von dedentenden Hachmannern, die zugleich Schriftiteller bervorragenden Rules sind, Nar und fesselnd dargelegt werden. Die für den jellustrativen Teil gewonnenen Künftler befinden sich zum Teil selbst auf den Kriegsschaupläten.

Das Bert ift fomit die wertvollfte fachmannifdre und volkstümliche Parfiellung des Welthrieges.

Jede Woche ein Seft gum Preise von 30 Pfennig.

Befte flungen nimmt jebe Buchhanblung ober Boft anfalt entgegen-

Deutsches Berlagshaus Bong & Co., Berlin 26 57.

Damen-Konfektion In unserer

bieten wir grosse Auswahl und aussergewöhnlich billige Preise.



WIESBADEN, Rheinstrasse 42|44

Mündelsieher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Reichsbank-Giro-Konto. - Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. - Fernruf 833 u. 893 28 Filialen (Landesbankstellen) und 171 Sammelstellen im Regierungsbezirk Wiesbaden

Ausgabe von Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank.

Annahme von Spareinlagen.
Annahme von Gelddepositen.
Eröffnung von provisionsfreienScheckkonten
Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung und Verwaltung (offene Depots).
An- und Verkauf von Wertpapieren, Inkasso von Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zinsscheine (für Kontoinh.)

Annahme von Spareinlagen.

Verbände
Darlehen an Gemeinden und Verbände
Darlehen gegen Verpfändung papieren (Lombard-Darlehen)
Darlehen gegen Bürgschaft (Vo Uebernahme von Kauf- und geldern

Darleben gegen Hypotheken mit und ohne Amortisation

Darleben an Gemeinden und öffentliche Darieben gegen Verpfändung von Wert-papieren (Lombard-Darleben)

Darleben gegen Bürgschaft (Vorschüsse)
Uebernahme von Kauf- und Gütersteig-

Die Nassanische Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen.

Nassauische Lebensversicherungsanstalt.

- Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts -Grosse Lebensversicherung

(Versicherungen über Summen von Mk. 2000 an aufwärts mit ärztlicher Untersuchung) Kleine Lebens Volks-Versicherung

(Versicherungen über Summen bis zu Mk. 2000 einschl. ohne ärztliche Untersuchung, wie Sterbegeld-, Altersversorgungs-, Militärdienstkosten-, Aussteuer- u. Kindesversicherung). Hypothekentilgungs-Versicherung. — Rentenversicherung

Direktion der Nassauischen Landesbank.



Verein zur Förderung der Erwerbstätigkeit u. Unterstützung deutscher Invaliden sowie deren Dinterbliebenen.

Bir bringen hiermit gur Renntnis, daß bie Raffe wie alljährlich für Auszahlungen auf Spartaffenguthaben vom 1. bis einschließlich 15. Januar geichloffen ift.

Der Borftanb.

Jugendliche

Arbeiter und Arbeiterinnen Anben leichte, lobnenbe Befdaftigung.

Drahtwerke Riederlahnstein.

Rreppapier-Gervietten

mit patriotifden Dekorationen

für Shaufenfter:Muslagen, Reftaurationen etc. empfiehlt in mehreren Muftern 100 Stud gu 90 Bfennig

Buddruckerei Franz Schickel.

teilen Gie mit Befannten weiße, weiche Schmier-feife vorzägl. f. alle Haus-haltszwecke v. zum tochen der Wäsche Pfd. nur 33 Pfg. in Fässern 50 Pfd. Ink. 17. 100 Pfd.

Geifenpulver, billig bedeut. Ersparnis an Seife praft. f. Hausbalt u. Wäsche, 50 Vfd. Wik. 12.—, 100 Vfd. Wik. 23.— Berpadung fret nur geg Rachn. Abr. u. Bahngenau u beutl, angeb.

Senry Junge, Samburg b. größer. Quant. Breisermäßigung.

Wasch

f(gefehlich gefchütt) ber leiftungefähigfte u. billigfte 28 ai dapparat

Dreis Mark 7.50
ohne Anstrengung, ohne Burften
und Reiben einen Rubel Baiche
in 5 Minuten fauber.

Im Bafden u. Bugen empfiehlt fich Frau Schoffer Dintermauergaffe 12. in Branbach fofort gu vermieten

Todes- & Anzeige.

Bott bem MUmachtigen bat es gefallen, unfere innigftgeliebte Tochter und Schwefter

nach langerem mit große: Gebuld ertragenem Lei. ben, vorher öfters verfeben mit ben beil. Satramenten ber tath. Rirche, im Alter von 16 Jahren, gestern vormittag 111/4 Uhr, ju fich in ein befferes Benfeite aufgunehmen.

Es zeigt bies mit ber Bitte um ftille Teil. nahme an

Familie Lehrer Schlitt.

Riederlahnstein, den 8. Januar 1916.

Die Berdigung findet Sonntag, den 9. Januar, nachmittags 2'/2 Uhr vom Sterbehaus Rheinftraße 6 aus fatt und wird bas Exequienamt am Montag, morgens 71/4 Uhr, abgehalten.

Beileibebringe bantenb verbeten.

Dankjagung.

Für die vielen Beweife berglicher Teilnahme mabrend ber Krantheit und der Beerbigung unserer nun in Gott rubenden innigfigeliebten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwefter und Tante, Frau

Maria Anna Urban

geb. Schanden,

fagen mir Allen, befonbers ben Rrangfpenbern und Spenbern beil. Dteffen, unfern tiefgefühlteften Dant. Gberlahnftein, Cobleng-Lugel, Begborf, ben 8. Januar 1916.

Die trauernben Rinder und Angehörigen.



Niederlage bei:

Wilh Froembgen, Oberlahnstein

Chr. Klug, Niederlahnstein

Chr. Wieghardt, Braubach

Jean Engel, Braubach

Wilh. Kadesch, St. Goarshausen

H. J. Peters, Nastatten

Heh. Jos. Kloos, Caub.

Sahufteinerfrage 49.

Clegantes Offizierquartier

Tüchtiges Mädchen für Ruche und Dausarbeit gesucht. Eran I Birchberger. Gberlahuftein.

Jugendkompagnie 100 Riederlahnstein.

Sountag, 9 Januar 1916, nachmittags 23/4 Uhr Antreien ber Jungmannen gur llebung an bem Burgermeifteramt.

Anjug: Dute, Binde ohne

Schangeng. Bollgabligee Erfcheinen wird Reugnmelbungen ermartet. merben enigegengenommen.

Der Guhrer. Rath. Gesellen- und Lebrlings-Berein

Mieberlahnftein. Bu ber am Conntag, den 9. ds. Mts., abds. 81/2 Uhr ftatifindenden

Einführungsfeier unferes neuen Prafes

Serrn Raplan Sojef Chi glieder freundl. ein

Um jahlteiche Beteiligung wirb beten. Die Vorftande. gebeten.

Rath. Kirmenkaffe Rieberlahuftein.

Die Rirchenfteuer pro 2. Salb-jahr 1915 fowie bie Ractianbe oon Stenern, Guterpadt und Binfen find in ben Bormitte ftunden bis gum 15. Januar 1916 gu entrichten.

Der Rirdenrechner.

Schützet

die Feldgrauen burch bie feit 25 Jahren bestbemabrten

Carameller mil den .. 3 Tannen".

Williamen Bebranchen

Beiferkeit, Derichleimung Raterrh, fdmergenden Bals, Reuchhaften fomie als Dorbengung gegen Er-kaltungen, daher hochwill-tommen jedem Arteger!

100 not begl Beng-niffe von Mers-ten und Bripaten verbürgen ben sicheren Erfolg.
Batet 25 Big., Dose 50
Big Rriegspackung 15
Pig., fein Borto.
Ju haben in Spotheken

fomie bei : J. M. Rasch, D. Enhaftein

D. Toilo Chr. Klug, A.-Lahnstein Chr. Strobel, Ph. Dauer, Bornich Amis-Apotheke 3nh Max Harenner, Caub

Hein, Jos. Kloos

5 Mk. gefunden. Zoni Dommerehaufen, Mittelftr 26

Eine Bohnung

u vermieten. Jofef Moll, Miederlahnftein, Labnftraße 6.

Wohnung 3 Bimmer, Ruche, eleftrifch Licht fofort gu vermieten. Joh. Meumann, M. Sahuftein, Mittelgefen.